

WERBUNG

Rötungen auf Wangen und Nase?

Was bei **Gesichtsrötungen** sofort hilft



Rötungen auf Wangen und Nase? Knapp eine halbe Million leidet unter diesem meist kosmetischen Problem. Hilfe kommt aus der Apotheke: eine innovative Spezialcreme mit 3-fach-Effekt.

So entstehen rote Wangen und Nase

Die Ursache für Rötungen sind meist erweiterte Blutgefäße im Gesicht. Dadurch werden die Äderchen stärker durchblutet und schimmern rötlich durch die Haut. Vor allem im Alter werden die Gefäße durch die dünner werdende Haut oft noch sichtbarer. Aber auch Frauen ab 30 können schon von Gesichtsrötungen betroffen sein. Sonneneinstrahlung (UVA- und UVB-Strahlen) kann die Rötungen auf Wangen und Nase zusätzlich verstärken.

Nur in der Apotheke: Spezialcreme bei Gesichtsrötungen

In der Apotheke gibt es nun eine Spezialcreme namens Deruba. Ihr Geheimnis liegt in einem einzigartigen 3-fach-Effekt: Die Creme kaschiert Gesichtsrötungen sofort, reduziert sie längerfristig und beugt neuen Rötungen vor. Zudem benötigen Anwender keine Extra-Tagescreme oder Make-up mehr – Deruba ersetzt beides!

Abbildungen wahren Betroffenen nachempfunden.

So funktioniert die Spezialcreme

Deruba wird einfach auf die gerötete Haut aufgetragen. Das Ergebnis ist sofort sichtbar: Dank der mikroverkapselten Pigmente in der Spezialcreme werden die Rötungen direkt beim ersten Hautkontakt kaschiert. Die grünen Farbpigmente neutralisieren die Rötungen zusätzlich. Darüber hinaus reduziert die spezielle Formulierung mit dem Aktivstoff α -Bisabolol die Gesichtsrötungen längerfristig. Abgerundet wird die Spezialcreme durch eine eigens entwickelte Lichtschutzfilter-Kombination mit LSF 50+. Diese blockt einen Großteil der UV-Strahlung und wirkt so der Entstehung neuer Rötungen entgegen.

Deruba im Test:

Sylvia testete Deruba. Seit Jahren leidet sie unter Rötungen auf Wangen und Nase. Dank Deruba fühlt sie sich jetzt wieder wohl in ihrer Haut. Ihr fabelhaftes Ergebnis kann sich sehen lassen.

Fragen Sie bei Gesichtsrötungen in der Apotheke unbedingt nach Deruba. Nennen Sie Ihrem Apotheker einfach die PZN 4409418



Ziel ist die

BSV Bleiberg ist in der 1. Klasse angekommen. Die Hochtaler liegen im gesicherten Mittelfeld.

BLEIBERG (tiefli). Groß war die Freude bei den Meisterkickern des BSV Bleiberg nach dem Titelgewinn in der 2. Klasse C vergangene Saison. Aber nach dem Abgang von Mannschaftsmotor Karl Höller Richtung Admira Villach, stellten sich die Funktionäre Andre Werner (Obmann), Michael Mosser (Kassierer), Christoph Stauder (sportlicher Leiter/Trainer) sofort die Frage nach Verstärkung und Neuorientierung.

„Wir haben mit der Reaktivierung von Michel Reiner (VSV), Dominik Frauenlob (Admira Villach) und Manuel Jost (Nötsch), Rene Hecher (Wernberg) die Kaderdecke erweitert.

Zudem haben wir mit Neven Ilic (Nötsch), Denis Mesanovic (NK Dob/Slowenien) zwei Führungsspieler verpflichtet“, so Spielertrainer Stauder.

Duo ist angekommen

Dass dieses Duo eine wahre Verstärkung ist, zeigten die beiden vergangenen Samstag beim Heimsieg (5:3) gegen Rapid Feffernitz auf. Ilic netzte zweimal ein, Mesanovic steuerte einen Treffer zum Dreipunktgewinn bei. „Damit sind wir im gesicherten Mittelfeld und hier wollen wir uns so lange wie möglich aufhalten. Saisonziel ist vorrangig der Klassenerhalt“, so Stauder, der trotz des guten Starts mit drei Siegen in den ersten sechs Spielrunden bescheiden bleibt.

Das Training

Wie hinlänglich bekannt, sind Übungseinheiten und deren

Gemeinsam für die gute Sache radeln



KÖTSCHACH. Alle gemeinsam und im Mittelpunkt ein sinnvolles Handeln. Mehr braucht es nicht, um jedem Teilnehmer und den Organisatoren ein dankbares „Besser geht's nicht!“ zu entlocken.

Über 100 Teilnehmer

Mit über 100 Startern war das „2. Radln für den guten Zweck“ mit Michi Kurz und Wolfgang Dabernig ein beeindruckendes Erlebnis für alle. Die Paralympioniken Michi Kurz und Radwolf möchten aus Dankbarkeit,

ihr Schicksal nach ihren schweren Unfällen mit der Erstdiagnose Querschnittlähmung so gut gemeistert zu haben, mit dieser Veranstaltung anderen Menschen mit Behinderung etwas zurückgeben.

„Mit Stolz und Freude konnten wir Simon einen mehr als beachtlichen Spendenbetrag von 4.000 Euro für seinen weiteren Lebens- und Bildungsweg überreichen“, freuen sich die Initiatoren Michi und Wolfgang über die gelungene Veranstaltung.